

## Sicherheitspolitisches Forum NRW

13. Juli 2016

Universitäts-Club  
Bonn



# EINLADUNG

**FRIEDRICH  
EBERT**  
STIFTUNG  
Landesbüro NRW

### Verantwortlich:

**Martin Weinert**

Telefon 0228 883-7211  
martin.weinert@fes.de

### Organisation:

**Anke Jörgensen**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro NRW  
Telefon 0228 883-7207  
Telefax 0228 883-9208  
anke.joergensen@fes.de

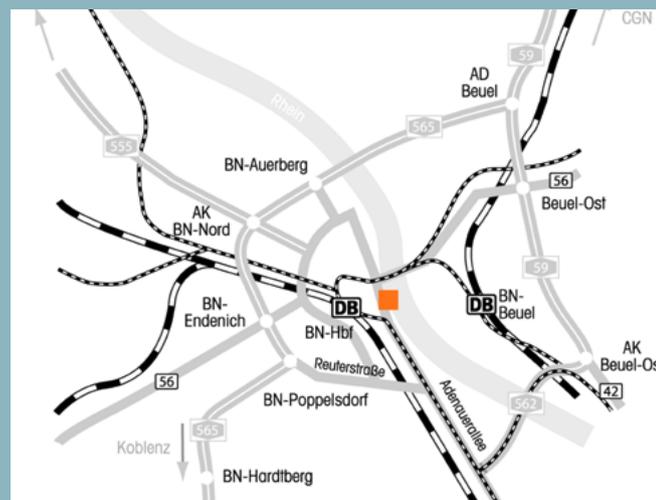
### Veranstaltungsort:

**Universitäts-Club Bonn**

Konviktstraße 9  
53113 Bonn  
Telefon 0228 72960

### Wegbeschreibung:

<http://www.fes.de/lnk/2ac>



**Anmeldung >**

Eine separate Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

fotolia.com: Otto Durst, Zerbor, Jörg Hüttenhölcher, Pixino; pellens.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

## Das Weißbuch und der Warschauer-Gipfel 2016 Eckpunkte der Neujustierung der deutschen Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Das „Weißbuch“ als Grundsatzdokument erläutert die sicherheits- und verteidigungspolitischen Leitlinien der Bundesregierung für die kommenden Jahre.

Der Formulierung dieser Orientierung muss eine umfassende Analyse und Bestandsaufnahme voraus gehen. Die sicherheitspolitische Lage in Europa und der Welt hat sich seit Erscheinen des vorigen Weißbuchs im Jahr 2006 verändert. Kriege und Krisen sind in Regionen entstanden, denen damals zumindest die Chance auf eine friedliche Zukunft attestiert wurde, der globale Terrorismus hat als Bedrohungsfaktor zugenommen.

Gleichzeitig stehen Europa und die NATO an der Schwelle der politischen Neuorientierung. Auf dem NATO-Gipfel am 8./9. Juli 2016 in Warschau wird es das Ziel sein, eine Spaltung im Bündnis zu verhindern und angesichts der unterschiedlichen regionalen Bedrohungen einen Interessenausgleich zwischen den Mitgliedern zu erreichen.

Welche Rolle soll Deutschland angesichts der veränderten Weltlage einnehmen? Zu dieser und weiteren Fragen möchten wir Sie mit unseren Podiumsgästen ins Gespräch bringen.



17.30 Uhr

Begrüßung

**Martin Weinert**

Landesbüro NRW der Friedrich-Ebert-Stiftung

Podiumsdiskussion mit

**Wolfgang Hellmich, MdB**

Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages

**Generalleutnant a.D. Kersten Lahl**

Vizepräsident der Gesellschaft für Sicherheitspolitik,  
ehemaliger Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik

**PD Dr. habil. Markus Kaim**

Forschungsgruppe Sicherheitspolitik der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Moderation: **Hans-Joachim Schaprian**

20.00 Uhr

Veranstaltungsende und Stehempfang